

# Für Abzug der US-Armee

## Aktion „Aufrüstung stoppen“

„Lärm und Abgase der in Ansbach-Katterbach und Illesheim stationierten US-Kampfhubschrauber belasten die Gesundheit und Lebensqualität zahlreicher Anwohner“, so die These von Thomas Frank, Jürgen Strauß und André Fitzthum. Alle drei sind direkt

vom Fluglärm und den damit einhergehenden Gesundheitsgefährdungen betroffen. Deshalb haben sie vor genau einem Jahr eine Unterschriftenaktion gestartet. Insgesamt 1822 Personen unterzeichneten das Aktionspapier „Aufrüstung stoppen“.

Die Unterschriftenlisten sollen nun an die Bundeskanzlerin übergeben werden. Jeweils einen Ordner mit Kopien der gesammelten Listen haben die Verantwortlichen kürzlich an die örtlichen Bundestagskandidaten Lutz Egerer (SPD), Herbert Sirois (Bündnis 90/Die Grünen) und Harald Weinberg (Die Linke) übergeben. Artur Au-



**Aufrüstung stoppen (v.l.): Lutz Egerer (SPD), Herbert Sirois (Bündnis 90/Die Grünen), Harald Weinberg (Die Linke) und die Initiatoren Thomas Frank und Jürgen Strauß.**

ernhammer (CSU) war terminlich verhindert.

Thomas Frank hat sich von der Aktion mehr erhofft. Er habe den Eindruck, dass sich viele Ansbacher machtlos fühlen und resignieren. Doch auch der symbolische Charakter der Aktion sei wichtig, um Gehör zu finden, erklärte der Ansbacher.

Für ein Nachtflugverbot der US-Kampfhubschrauber sprachen sich alle drei anwesenden Kandidaten aus. Oft sei die Klage über das Verwaltungsgericht der einzige Weg etwas zu erreichen, wie man am Feuchtwanger Projekt InterFranken sehe, erklärte Herbert Sirois. Einig waren sich die drei Politiker

auch, dass ein Abzug der US-Armee weder zu einem wirtschaftlichen Schaden führen würde (Egerer) und die Flächen zivil umgenutzt werden könnten (Weinberg). „Wir hatten mal fünf Kasernen in Ansbach, ich könnte auch ohne leben“, ließ Sirois verlauten.

Sabrina Mägerlein



**Rund 20 Personen versammelten sich am Weltfriedenstag zur Unterschriftenübergabe vor dem Ansbacher Rathaus.**  
Fotos: Sabrina Mägerlein